



Das Gemeinde-**Blättchen**

der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Dezember 2023
Januar 2024

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16,14

Jahreslosung 2024

Standpunkte	Seite 6
Willkommen	Seite 10
10 Jahre Kirchencafé	Seite 12



Gustav - Adolf - Kirche ♦ Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Impressum: Das „Gemeinde-Blättchen“ erscheint 6 Mal /Jahr / Auflage: 2200 Hefte
Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost.

Die hier abgedruckten Texte stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redakteure dar.

Redaktionskreis: Susanne Sydow,
Herbert Rietz, Thomas Riedel,
Verantwortlich für die Werbung: Klaus Pfaffe
Tel.: 0361- 421 47 94

Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels
Software Affinity Publisher2

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
29393 Groß Oesingen

Anregungen, Meinungen und Kritik sind
willkommen.

Schreiben Sie bitte an: Herbert Rietz
Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de
oder per Brief an
Redaktion „Gemeinde-Blättchen“
Singerstr. 1
99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste
Ausgabe ist der **15. Januar 2024**.
Die neuen Hefte liegen dann am **30.01.**
ab 14.00 Uhr zur Abholung bereit.

Was steckt drin im neuen „Gemeinde- Blättchen“?

- 03 Grußwort
- 04 Israel vs. Palästina
- 06 Standpunkte
- 08 Rückspiegel 2023
- 10 Herzlich Willkommen
- 11 Aus dem GKR
- 12 10 Jahre Kirchencafé
- 13 Unsere Kreise
- 14 Gottesdienste
- 16 Kids & Family
- 18 Neues aus dem Kinderhaus
- 20 Advent in der Gemeinde
- 21 Weihnachten in der Gemeinde
- 22 Unsere Hilfe
- 23 Brot für die Welt
- 24 Unsere Unterstützer
- 27 Schließzeit und Losungen
- 28 Der „heiße Draht“ zu uns

**Viel Freude beim Lesen des
Gemeinde-Blättchens!**

Titelbild: © MatthiasBöckel auf Pixabay
Jahreslosung 2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195





liebe Leserinnen und Leser,

es ist Advent und die Weihnachtszeit mit all ihren Leckereien, Musik und Kerzenschein prägt unser Miteinander. Doch vielleicht will bei Ihnen kein richtiges Weihnachtsfeeling aufkommen in Anbetracht der Tatsache, dass es gefühlt überall kriselt. Kriegerische Auseinandersetzungen im Nahen Osten, antisemitische Übergriffe in Deutschland, der Ukrainekrieg mit all den flüchtenden Menschen, humanitäre Herausforderungen in afrikanischen Ländern, klimatische Veränderungen mit all ihren Folgen und die angespannte politische Situation in Deutschland – wie soll da Weihnachten gelingen?

Die Welt war noch nie ein friedlicher Ort... nicht heute, nicht vor 500 Jahren zu Zeiten Luthers und nicht vor 2000 Jahren zur Zeit des Kaisers Augustus. Und genau deshalb hat Gott sich auf den Weg gemacht in diese Welt. Er kam als kleines Kind in dieses Durcheinander. Er kam, um Frieden in diese Welt zu bringen. Damit Frieden werden kann. Er schenkt uns die Kraft, um Vergebung zu wirken und Liebe zu üben, uns gegenüber, aber auch zu unseren Mitmenschen. Diese verändernde Friedenskraft hat Simeon gespürt, als er dem acht Tage alten Jesuskind begegnet. Und so brach es aus seinem Herzen hervor und er begann Gott zu loben:

**²⁹»Herr, jetzt kann dein Diener in Frieden sterben,
wie du es versprochen hast.**

**³⁰Denn mit eigenen Augen habe ich gesehen:
Von dir kommt die Rettung.**

**³¹Alle Welt soll sie sehen –
³²ein Licht, das für die Völker leuchtet
und deine Herrlichkeit aufscheinen lässt
über deinem Volk Israel.«**

Ein Licht für die Völker! Ein Licht für uns! Deshalb feiern wir Weihnachten. Weil die Dunkelheit in dieser Welt nicht den Sieg davon trägt, sondern Christus, denn er ist der Friedefürst für unser Leben und diese Welt. Deshalb ist gerade jetzt die Zeit, um Weihnachten zu feiern und Gott zu anbeten.

Frohe Weihnachten!

Ihr



Th. Roder



Krieg im Nahen Osten - Israel vs.

Seit dem feigen Terrorangriff der Hamas auf Israel Anfang Oktober diesen Jahres sind die Nachrichten, Zeitungen, Radio und TV voll von neuen verstörenden Meldungen und unzähligen vor allem zivilen Opfern auf beiden Seiten des Konfliktes.

Aber mitunter fragt man sich, wer ist wer und warum tut sie (die Konfliktpartei) das?

Der Nahe Osten – das sind der Staat Israel und seine arabischen Nachbarn in Vorderasien. Die Konflikte in dieser Gegend reichen über 2000 Jahre zurück. Damals wurde der Jüdische Staat von den Römern zerstört und die Menschen vertrieben. In der Folge versuchten sie überall in der Welt Fuß zu fassen, wurden aber immer wieder bedroht und verfolgt. Den grausamen Höhepunkt kennen wir aus unserer Geschichte.

Als das jüdische Volk 1948 den eigenen Staat Israel gründete, lag das Staatsgebiet dort, wo sich seit der Vertreibung Palästinenser niedergelassen haben. Es stellte sich als problematisch dar, dass hier auf engstem Raum drei große Weltreligionen ihre wichtigsten heiligen Stätten hatten. Christentum, Islam und Judentum.

Seit der Gründung des Staates Israel 1948 gab es dadurch immer wieder kleine und große Kriege und Streitigkeiten.

Hauptgründe waren und sind insbesondere diese 5 Gründe:

1. Die Grenze: es soll ein Staat Palästina gegründet werden, damit beide Völker in Frieden nebeneinander leben können – gestritten wird sich jedoch über die Gebietsaufteilung.
2. Der Siedlungsbau: Israel baut neue Siedlungen und Häuser – und das vor



Palästina - Wer kämpft gegen wen ?

allem auf eigentlich palästinensischem Gebiet.

3. Die Stadt Jerusalem: Sowohl für die jüdischen Israelis als auch für die muslimischen Palästinenser hat die Stadt eine hohe religiöse Bedeutung – denn hier steht die Klagemauer der Juden und der Tempelberg der Muslime.

4. Das Rückkehrrecht der palästinensischen Flüchtlinge: Viele Palästinenser mussten im Zuge der Kriege ihre Heimat verlassen und fliehen. Sie wollen zurückkehren, doch Israel verbietet das – die Flüchtlinge sollen auf palästinensischem Gebiet eine neue Heimat finden.

5. Das Wasser: Israel liegt in einer Wüste. Auch deshalb ist der Streit um das am Wasser liegende Land so erbittert.

Dem Staat Israel stehen diese Gruppierungen gegenüber:

Hamas- Arabisch für „Begeisterung, Eifer“. Radikalislamische Organisation, die besonders im Gazastreifen aktiv ist und zu Beginn der Ersten Intifada 1987 gegründet wurde. Die Hamas vertritt eine strikte Auslegung des Islam, lehnt das Existenzrecht Israels ab und verübt Raketenangriffe, Entführungen und Selbstmordattentate auf israelische Ziele .

Hisbollah- „Partei Gottes“ ist eine schiitisch-islamistische Gruppierung, die Ayatollah Ali Khamenei im Iran als ihre religiöse Autorität betrachtet. Spielte auch eine wichtige Rolle im Krieg gegen den „Islamischen Staat“ (IS). Sie wird daher von einigen Christen und anderen Minderheiten respektiert.

PLO- Palästinensische Befreiungsorganisation - Anfang der 1990er Jahre wurde sie Verhandlungspartner Israels.

Wir stehen an eurer Seite

Seit Tagen sehen wir die schrecklichen Bilder aus Israel. Sehen das Leid der Menschen. Nehmen wahr, wie durch diesen brutalen Terrorangriff der Hamas Zivilisten, Kinder, Frauen, alte Menschen ermordet wurden und Geiseln bedroht sind.

Von Friedrich Kramer

Es ist ein Terror in einer unglaublichen Brutalität, ein Pogrom, das erschreckt. Und das in dem Land, das die Lebensversicherung für viele Juden weltweit ist.

Dieser Terrorismus ist auf das Schärfste zu verurteilen und durch nichts zu rechtfertigen. Eins ist klar: Die Solidarität unserer Kirchen mit dem jüdischen Volk und das Existenzrecht Israels stehen nie in Frage. Es ist unerträglich, wenn in Deutschland über diesen Terror gejubelt wird und Juden auch in unserem Land bedroht werden. Das ist nicht hinnehmbar. Wir stehen fest an der Seite unserer jüdischen Geschwister.

Der Lutherische Weltbund hat dazu aufgefordert, die Sicherheit der Zivilbevölkerung zu gewährleisten und dringend auf friedliche Lösungen hinzuarbeiten. Ebenso hat der Ökumenische Rat der Kirchen aufgerufen zu einer Suche nach dauerhaften Lösungen für Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung für die Menschen in diesem Land, die schon so lange die Last dieses



Konflikts tragen müssen. Aber wie soll dies im Moment gehen? Wenn schon militärische Stärke den Terror nicht abschrecken kann, wo sind Lösungen in Sicht?

Was können wir tun? Dem Antisemitismus in jeglicher Form in unserem Land die Stirn bieten, denn Judenhass ist gottlose Sünde. Keine Rechtfertigung des Terrors akzeptieren und fest zu unseren jüdischen Geschwistern stehen. Und wir können beten für Israel und Palästina, dass die Gewalt ein Ende findet und kein Flächenbrand entsteht.

*Der Autor ist EKM-Landesbischof und
EKD-Friedensbeauftragter.*

Quelle: Glaube und Heimat Foto: Willi Wild



„Es gibt kein Vertun: Massenmord ist Gottlosigkeit! Antisemitismus ist Gotteslästerung!“

Es gibt keine Rechtfertigung für Judenhass. Und jeder Versuch, das Massaker vom 7. Oktober zu relativieren, ist Antisemitismus. Jedes „Ja, aber“ verharmlost.“ Das hat Annette Kurschus, Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland und Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, bei der Kundgebung am 22. Oktober am Brandenburger Tor betont.

Kurschus: „Auch wenn es keine Worte gibt, wäre es falsch zu schweigen. Was ich sehe, zerreißt mir das Herz. Und es muss immer und immer wieder ausgesprochen sein: Wir sind solidarisch mit Israel. Wir sind solidarisch mit Euch, den Jüdinnen und Juden hier in Deutschland. Die evangelische Kirche steht an Eurer Seite.“

Antisemitismus komme, so Kurschus, aus unserer christlichen Geschichte, und er

keime in unserer Mitte: „Antisemiten sind auch unter unseren Kirchenmitgliedern. Das ist weder schicksalhaft noch gottgegeben. Wir haben es nicht ernst genug genommen. Es lässt sich verändern. Wir werden weiter dagegen arbeiten. Unbedingt.“

Und weiter: „Gott ist ein Gott des Lebens, oder es ist nicht Gott. Das ist die Grundgewissheit des Glaubens, und zwar in allen Religionen. Wer diese Wahrheit verlässt – in Hass oder Verblendung – der öffnet das Tor zur Hölle.“

Die Ratsvorsitzende schloss, an die jüdischen Geschwister gerichtet: „Ich gebe Euch mein Wort und versichere Euch: Unser Platz ist an Eurer Seite.“

Foto: Annette Kurschus, Ratsvorsitzende der EKD
Fotograf: Stephan Schütze / Quelle: EPD



Im zuende gehenden Kirchenjahr haben wir noch einige sehr schöne Veranstaltungen erleben dürfen. Hier ein paar Fotos vom **Politischen Abend** und von unserer **Martinifeier**



Dank an alle, die im vergangenen Jahr unsere Gemeinde unterstützt haben.

Gemeinden leben davon, dass sich viele beteiligen und so möchte ich das ausgehende Jahr nutzen, um ein großes Dankeschön auszusprechen an die Geburtstagsfrauen, an die Mütter, die die Kinderkirche einmal monatlich durchführen, an alle Chormitglieder, an die Austräger*Innen für unser Gemeindeblättchen. Ein besonderer Dank geht an Herbert Rietz, der mit großem Engagement unsere Öffentlichkeitsarbeit verantwortet. Und ich möchte das zuverlässige Korrekturlesen durch Herrn und Frau Hackbart erwähnen, sie haben uns schon vor manchem Fehler bewahrt.

Ich danke allen, die konkrete Arbeit in den Gremien der Gemeinde leisten, im Gemeindekirchenrat, im Kita-Ausschuß, im Bauausschuß und bei den Finanzen. Im Bereich der Finanzen rechneten Thomas Kirsten und Stefan Krapf besonders genau.

Ich danke allen, die uns mit ihrem Geld unterstützen, in Form der Kollekten, der Kirchensteuern, als Gemeindebeitrag und zusätzlichen Spenden.

Ich danke unseren externen Partnern: dem Gemüsehandel Fischer, der Bäckerei Bauer, Jumpers und den Mitarbeiter*Innen aus dem benachbarten Ev. Kirchspiel Windischholzhausen/Büßleben.

Erwähnen muss ich unbedingt die vielen ehrenamtlichen engagierten Männer und Frauen, die einmal monatlich das Repaircafe anbieten und gestalten.

Ich danke Frau Sommer und Frau Zimmermann, Frau Müller und Frau Gerlach, die mich bei dem monatlichen Großmütterkreis nicht allein lassen.

Ich danke Frau Adams und all ihren Mitstreiterinnen, die wöchentlich zum Kirchencafe einladen.

Gemeinde lebt davon, dass sich viele beteiligen, nur so entsteht Gemeinschaft, Freundschaft und soziale Bindung.

Ein Dank auch an unsere hauptamtlichen Mitarbeiter*Innen, die engagiert und fröhlich ihre Arbeit tun. Ich freue mich auch, dass sowohl Frau Ziegner im Büro und Herr Deininger als Hausmeister gut in ihre Verantwortlichkeiten hinein gefunden haben. Der Dank geht sowohl an die Mitarbeiter*Innen der Gemeinde als auch an die Mitarbeiter*Innen im „Ev. Kinderhaus am Drosselberg“.

Herrn Swillus, Herrn Hartmann, Claudia Sanno und Herrn Herrmann danke ich für ihren Einsatz an der Lukas-Kirche.

Petra Kühn und Lutz Ludwig haben einen Teil der Verkündigungsarbeit übernommen.

Frau Kreiselmeier und Frau Bursch haben wunderbaren Kuchen gebacken.

Die Küchenarbeit zum Gemeindefest erledigten Frau Gräfe, Beate Schreiber, Noah und Till und Sabine Fröhlich und Konfis der 7. Klasse. Die Küche der Kita kochte für uns und die Mitarbeiterinnen luden Eltern und Kinder zu Spiel und Spaß ein.

Für das leibliche Wohl sorgten zum Lukas-Sommerfest und zum unplugged Konzert Christian Banse und seine Familie.

*Susanne Sydow,
geschäftsführende Pfarrerin*

Eine neue Mitarbeiterin Linn Pietsch

Ab dem Januar 2024 dürfen wir eine neue Mitarbeiterin in unserer Gemeinde Linn Pietsch begrüßen.

Sie befindet sich in der Entsendungszeit nach erfolgtem Theologiestudium und Vikariat. Die Entsendungszeit ist in der Kirche so etwas wie eine Probezeit. Sie wird für 2 Jahre zu 25 % bei uns tätig sein. Ihr Hauptarbeitsfeld ist die Pfarrstelle für die Jugendarbeit im Kirchenkreis. Erst nach drei Jahren Entsendungsdienst in der Gemeinde kann man sich in einer Gemeinde der eigenen Wahl zum Pfarrdienst bewerben.

Sie wird regelmäßig einmal im Monat bei uns einen Gottesdienst halten und sie wird die Konfirmandenarbeit der 7. Klasse übernehmen und bis zur Konfirmation 2025 führen.

Nehmen Sie die neue Mitarbeiterin freundlich auf und gehen Sie bitte auch auf sie zu.

Susanne Sydow



*Liebe Leserinnen und Leser,
vor mir liegt ein wunderbarer Advent in Bad Tennstedt. Lichter überall
und in vielen Fenstern ist die frohe Botschaft, die Weihnachten mit sich
bringt, schon zu erkennen. In den Gemeindekreisen basteln wir wieder
fleißig Sterne dafür. Ab 01.01.2024 werde ich bei Ihnen unterwegs sein
und bin gespannt, was ich bei Ihnen sehe und wie wir bei Ihnen
gemeinsam frohe Botschaften aufleuchten lassen. Ganz neu und doch
vertraut ist es für mich nach Erfurt zu kommen. Ich stamme aus einem
Dorf in der Nähe von Erfurt, aus Kirchheim, und bin in Erfurt zu Schule
gegangen. Mein Studium führte mich dann nach Leipzig und Heidelberg
mit einer fernen Zwischenstation in Nairobi für ein Freiwilliges Soziales
Jahr. Mein praktische Ausbildung zur Pfarrerin habe ich bereits in
Erfurt Nord gemacht und schreibe Ihnen nun aus meiner ersten
Pfarrstelle in Bad Tennstedt. Bald werden also schon die Koffer und
Umzugskartons gepackt und ich werde mit meiner Familie (meinem
Mann und meinen zwei Kindern) nach Erfurt kommen. Hauptsächlich
werde ich in Erfurt Jugendpfarrerin sein und zusätzlich habe ich eine
Beauftragung zu 25% als Pfarrerin in Ihrer Gemeinde. Darauf bin ich
gespannt und freue mich sehr, wenn wir uns begegnen und
kennenlernen.
Herzlich grüßt Sie
Ihre Linn Pietsch*

Wir suchen Austrägerinnen und Austräger

Dringend benötigen wir Mitglieder aus der Gemeinde, die sich zum Austragen der Gemeindeblättchen bereit erklären. Es kann durchaus auch geschehen, dass Sie kein Blättchen mehr in Ihrem Postkasten finden, weil einfach niemand in Ihrer Strasse austrägt. Gemeindeblätter liegen immer im Büro und in der Kirche aus, auch

im Kirchencafe, in der Gärtnereiin Schröpfer und im kath. Krankenhaus. Abrufbereit sind die Blättchen jederzeit auf der Homepage der unserer Kirchengemeinde.

*Susanne Sydow, Herbert Rietz
und das Team der Mitarbeitenden*



Sitzkissen

Wir sammeln weiterhin für neue Sitzkissen in der Gustav-Adolf-Kirche, um die alten rosa 30 Jahre alten Schaumstoffauflagen austauschen zu können. Der aktuelle Spendenstand beträgt 1 600 Euro, unser Ziel sind 5000 Euro. Gegebenfalls können wir

eine größere Summe auch unseren Rücklagen entnehmen, jedoch warten wir doch noch auf weitere Unterstützung von den Mitgliedern der Gemeinde.

Susanne Sydow



10jähriges Jubiläum des Kirchencafés

Hoch soll es leben! Dreimal hoch!!! Das Kirchencafé ist für viele ein wichtiger Treffpunkt. Dass wir in unserer Kirchengemeinde ein so liebevolles, kontinuierliches Angebot für ältere Menschen haben, ist ein wahrer Schatz! Das funktioniert natürlich nur mit Menschen, die sich mit Leidenschaft investieren. Deshalb möchte ich mich im Namen der Kirchengemeinde ganz herzlich bei Frau Adams bedanken! Ohne ihr Engagement, Durchhaltevermögen und die vielen kleinen und großen Investitionen in das Gebäude, aber auch in die Menschen, könnten wir nicht dieses Jubiläum feiern.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle anderen, die unser Kirchencafé ehrenamtlich unterstützen. Sie sind für viele Menschen zum Segen geworden. Ich danke Gott für seinen Segen und erbitte ihn für die kommenden 10 Jahre.

Ihr Thomas Riedel



*Bild oben: Weihnachtsbasar
im Kirchencafé*

An Besuchern ist es sehr gewachsen und darüber freuen wir uns alle.

Der ehemalige Gemeindesaal unserer Lukaskirche (Melchendorfer Str. 72) ist für die, welche sich gern an den Montagnachmittagen treffen und unterhalten wollen, ein Ort der Freude. Durch diesen festen Treffpunkt wurden neue Freundschaften geschlossen (trotz des oft schon betagten Alters). Man fand sich bereit, miteinander zur Kur zu fahren oder Ferien zu machen.

Auch Arbeitsplätze wurden von hier aus vermittelt. Eine Wohnung besorgt.

Handarbeitsideen wurden verwirklicht oder weitergegeben.

Bereits sechs Weihnachtsbasare fanden mit großem Erfolg statt.

Mit Musik, Gesang und Gymnastik (Letzteres kam neu dazu.) halten wir uns so fit, wie es eben geht. Trotz der Coroneinschränkungen haben wir uns mit Vorsicht erfolgreich getroffen oder telefonisch Kontakt gehalten. Spiele in Gruppen, Vorträge sowie Gespräche füllen die Nachmittage aus. Ganz besonders sind die Montage, an denen wir einen Geburtstag eines unserer Besucher zu feiern haben.

Natürlich stärken wir uns zuallererst ab 14.00 Uhr immer mit Kaffee / Tee und selbstgebackenem Kuchen.

Ab und zu gibt es auch Sondereinlagen wie Vorträge von Frau Dr. Glusa, Musik mit Gitarre von Michael Pein oder Klavier mit dem Ehepaar Wolf-Dreißig.

Für die spontane Bereitschaft der Mitwirkenden, Helfer aller Art, sei hier nochmals ein ganz herzlicher Dank ausgedrückt.

Liebe Leserin und lieber Leser, falls Sie unsere Einrichtung nicht kennen, besuchen Sie uns einfach. Sie sind herzlich eingeladen!



Ihre Barbara Adams

■ **Erlebnistanz - Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus**

Frau Hempel

freitags 13:00 - 14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

Im Dezember: 08.12.

Im Januar: 05.01./ 12.01./19.01./26.01.

■ **Qui Gong**

montags 17:15 - 18:15 Uhr GZ Singerstr. 1

Gesprächsraum Untergeschoss *mit*

Frau Hempel

Im Dezember: 04.12./11.12./

18.12.ab 16 Uhr Weihnachtsfeier bis 18 Uhr

Im Januar: 8.1./ 15.1./22.2./29.1.

■ **Frauenstudienkreis** (*Frau Sydow*)

23.01.24 20 Uhr Gustav-Adolf-GMZ

■ **Großelternkreis** (*Frau Sydow*)

14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

23.01.24

■ **Kreativkreis** (*Frau Bursch*)

12.12. und 16.1. ab 15:00 Uhr Foyer GMZ

■ **Seniorenadventsfeier**

am 5.12.23 um 14.30 Uhr im GMZ,

es laden ein Frau Sommer, Frau Zimmermann,
Carmen Hildebrandt und Susanne Sydow

■ **Lukasgesprächskreis** (*Herr Riedel*)

14:30 - 16:00 Uhr

Melchendorfer Str.72

Dezember

20.12.

Januar

17.01.

Februar

21.02.

■ **Junge Gemeinde**

(*nicht in den Schulferien*)

dienstags 19:30 Uhr Pfarrhaus

Windischholzhausen Haarbergstr. 118

■ **Chorprobe**

donnerstags 19:30 Uhr GZ Singerstr. 1

(*außer in den Schulferien*)

■ **Kirchencafe**

montags 14:00 bis 17:00 Uhr

Melchendorfer Str. 72

■ **Repaircafé**

Dezember

entfällt

Januar

27.01.

Februar

24.02.

*Jeder ist herzlich
willkommen!*



Gottesdienste

Dezember 2023

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst mit wem?	Wo?
So 03.12. 1.Advent	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Chor OGP* Riedel	Lukaskirche
	11.00 Uhr	Gottesdienst OGP*Riedel	Gustav-Adolf-Kirche
So 10.12. 2.Advent	10.00 Uhr	Familien- Gottesdienst Pfarrerin Sydow anschließend Kaffee	Gustav-Adolf-Kirche
So 17.12. 3.Advent	09.30 Uhr	Gottesdienst & Ki-Go Pfarrerin Sydow	Gustav-Adolf-Kirche
So 24.12. 4.Advent / Heiligabend	15.00 Uhr	Krippenspiel OGP* Riedel	Gustav-Adolf-Kirche
	16.00 Uhr	Christvesper Pfarrerin Passolt	Lukaskirche
	16.30 Uhr	Christvesper mit Chor Pfarrerin Sydow	Gustav-Adolf-Kirche
	18.00 Uhr	Christvesper mit Sologesang OGP* Riedel	Gustav-Adolf-Kirche
Di 26.12. 2.Weihnachtstag	17.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zur Weihnacht mit Chor Lutz Ludwig	Gustav-Adolf-Kirche
So 31.12. Silvester	15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Sydow	Lukaskirche
	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Sydow	Gustav-Adolf-Kirche





Herzlich willkommen

Gustav-Adolf-Kirche Singerstr. 1

Lukaskirche Stadtweg 64

Vorlage: www.GemeindebriefHelfer.de Bild Pixabay

Januar 2024

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst mit wem?	Wo?
Mo 01.01. Neujahrstag	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Segnung OGP* Riedel	Lukaskirche
	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Segnung OGP* Riedel	Gustav-Adolf-Kirche
So 07.01. 1.So.n.Epiphantias	09.30 Uhr	Sternsinger- Gottesdienst OGP* Riedel	Gustav-Adolf-Kirche
	11.00 Uhr	Sternsinger- Gottesdienst OGP* Riedel	Lukaskirche
So 14.01. 2.So.n.Epiphantias	09.30 Uhr	Gedenkgottesdienst Holocaust Pfarrerin Sydow	Gustav-Adolf-Kirche
So 21.01. 3.So.n.Epiphantias	09.30 Uhr	Gottesdienst mit KiGo OGP* Riedel Anschließend Kaffee	Gustav-Adolf-Kirche
So 28.01. Letzter. So.n.Epiphantias	09.30 Uhr	Gottesdienst Lynn Pietsch	Lukaskirche
	11.00 Uhr	Gottesdienst Lynn Pietsch	Gustav-Adolf-Kirche



= Familien-Gottesdienst bzw. mit Kindergottesdienst = KiGo



= Abendmahlsgottesdienst



= Taufe

OGP* = Ordinierter Gemeindepädagoge /Pfarrer der Lukaskirche



Änderungen vorbehalten!
Weitere Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie über diesen QR-Code
und über www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php



Familiennachmittag *Spezial*

Weihnachtsbaumschmücken in der Gustav-Adolf-Kirche

Samstag, 16. Dezember 2023

15.00 – 17.00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche

Bald ist Weihnachten! Und zu Weihnachten gehört ... ein Weihnachtsbaum. Im letzten Jahr war es ein voller Erfolg. Große und kleine Leute haben einen prächtigen Weihnachtsbaum geschmückt. Wir wollen auch in diesem Jahr gemeinsam den Weihnachtsbaum in der Gustav-Adolf-Kirche schmücken. Zum Aufwärmen gehen wir dann ins GMZ und genießen dort leckere Kekse & trinken Punsch. Natürlich ist auch Zeit, um eine weihnachtliche Vorlesegeschichte zu hören und ein paar alte und neue Advents- und Weihnachtslieder zu singen.

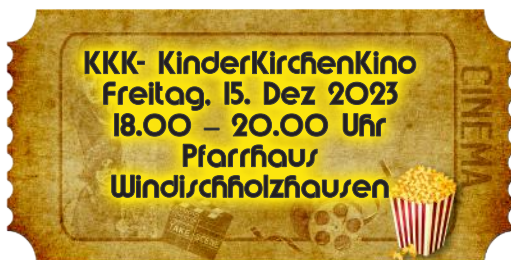
Sei dabei und hab' eine gute Zeit mit deiner Familie!



Am Samstag, den 03. Februar 2024, findet unser nächster FAMILIENNACHMITTAG statt.

Liebe Grüße und hoffentlich bis bald!

Euer ordinerter Gemeindepädagoge
Thomas Riedel



Weihnachtsfilm ab!
...im KinderKirchenKino.
Dieser ist für Kinder ab
6 Jahre geeignet.
Herzliche Einladung!



Vorabinformation Kindermusical im April

Osterferien, 02. - 05. April 2024, Gemeindezentrum Südost
Aufführung: 07. April 2024, 11.00 Uhr, Gemeindezentrum Südost

In den Osterferien wird es in diesem Jahr laut und bunt, denn wir wollen nach drei Jahren Pause wieder ein Kindermusical anbieten.

Es wird eine spannende Zeit werden, in der jeder seine Begabung einsetzen kann, sei es beim Singen, Schauspielen oder an der Technik.
Melde dich am besten gleich an!

Foto: Bild von Rahul Yadav auf Pixabay

Teilnehmerzahl: 20
Alter: 6 bis 13 Jahre
Teilnehmerbeitrag: 25,- €
Anmeldung:



Thomas Riedel
ordinierter Gemeindepädagoge
Pfarrer der Lukaskirche
Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost
Mobil: (+49)0174 16 11 542
Mail: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Bestätigung und weitere Informationen erfolgen per E-Mail.

Anmeldeschluss: 29.02.2024
Familiengottesdienst: 07. April 2024 im Gemeindezentrum Südost mit der
Aufführung des Musicals

Wenn man denkt, im November ist im Kinderhaus nichts los, dann hat man eine falsche Vorstellung.

Die Großen gehen zwei Mal in der Woche zum Schwimmkurs und dürfen jede Woche einmal am Englisch teilnehmen. Es gab unser Gartenprojekt, bei dem wir in den vergangenen Monaten beobachten konnten, wie es in unseren Hochbeeten wächst und gedeiht. Wir haben den Samen in die Schale gelegt, ihn am Fenster beobachtet, wie er mit Licht und Wasser gut gedeiht. Wir haben die kleinen Pflänzchen in die Hochbeete gepflanzt und gestaunt, wie groß sie geworden sind und was so alles daran wachsen kann und wie es schmeckt. Und dann haben wir jetzt im November den 2. Preis der Stadtwerke Erfurt für die „Originellste Pflanze“ bekommen! Die Kinder haben sich in einer langen Reihe an die Pflanze gestellt und so gemessen, wie lang die Kürbisanke geworden ist. Die Arbeit hat sich gelohnt!

Am 07.11.2023 konnten wir mit Unterstützung unseres Fördervereins und des Ortschaftsrates das Figurentheater Henning Hacke aus Weimar zu uns holen. Im Turn- und Gemeinschaftsraum hat er die Geschichte vom „Kalif Storch“ für unsere Kinder mit viel Fantasie gespielt. Vielen Dank dafür!



Es ist schon eine gute Tradition, dass wir uns am 10. November am späten Nachmittag vor dem Kinderhaus mit Familien aus dem Kinderhaus und dem Stadtteil mit leuchtenden Laternen treffen und gemeinsam zur Gustav-Adolf-Kirche ziehen. So auch in diesem Jahr. Dort gab es mit Frau Sydow, Frau Wolf-Dreißig und Erzieherinnen aus dem Kinderhaus eine kleine Andacht zu Martini mit einer Geschichte, die die Erzieherinnen mit viel Freude vorgespielt haben. Im Anschluss konnten die Kinder sich am Ausgang eine kleine Überraschung (vielleicht auch zum Teilen!?) abholen.

Bilder von S. Bartels auf Pixabay



Am 17.11.2023 gab es den Vorlesetag. Die Mama eines Kindes aus der Kita und eine Praktikantin haben sich für diesen Tag besonders vorbereitet und sind zum Vorlesen in das Kinderhaus gekommen. Die Deutsche Bahn Stiftung und die Stiftung Lesen haben diese Aktion mit Material für die Akteure und die größeren Kinder unterstützt. Herzlichen Dank an alle dafür!



In den Gruppen haben wir in den letzten Tagen bei den Wolkenkindern die Geschichte vom kleinen Gespenst gehört, gemalt und gebastelt. Die Wiesenkinder nehmen die Geschichte vom Regenbogenfisch auf.



Auch in diesem Jahr hat das **Autohaus Schmidt** aus Melchendorf jeder Familie aus unserem Kinderhaus einen **Kalender** als Familienplaner geschenkt. Und dazu haben sie uns Taschenkalender zur Verfügung gestellt, die zum Mitnehmen ausliegen.

Wir sagen **vielen herzlichen Dank dafür!** Zum Nikolaus werden wir die Kalender an die Familien verteilen.



Bild von Rosy / Bad Homburg / Germany auf Pixabay

Und dann geht es jetzt mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Die Großen proben das Krippenspiel für die Kleinen ein, es wird gesungen, gebastelt und gemalt.



Und am 2. Advent, **Sonntag, 10.12.2023** laden wir alle Kinder und Familien um **10.00 Uhr** ganz herzlich zum **gemeinsamen Familiengottesdienst in die Gustav-Adolf-Kirche ein!** Es gibt eine Geschichte und Lieder, von den Kindern gesungen. Im Anschluss haben wir die Möglichkeit, bei Kaffee, Kinderpunsch und Plätzchen den Vormittag gemütlich im Gemeindezentrum gemeinsam ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf Euer und Ihr Kommen!

**Adventskonzert mit dem
Männerchor Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt e.V.
am 2. Advent, 10. Dezember um 15.00 Uhr in der
Gustav-Adolf-Kirche**



Am Sonntag, 10. Dezember (2. Advent) sind Sie um 15.00 Uhr ganz herzlich zum traditionellen Adventskonzert mit dem Männerchor Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt e. V. in die Gustav-Adolf-Kirche eingeladen. Es erklingen Advents- und Weihnachtslieder aus mehreren Jahrhunderten. Der Männerchor Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt e.V. hat eine lange Tradition und erhielt

1999 vom Bundespräsidenten die Zelter-Plakette für außerordentlich hohes Niveau und über hundertjährige Pflege des deutschen Chorliedes. Zur Zeit besteht der Chor aus etwa 30 aktiven Sängern, welche die Tradition des qualitativ hochwertigen Männergesangs in Erfurt-Dittelstedt und Umgebung fortsetzen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Die Tagesstätte der Volkssolidarität aus der benachbarten Hermann-Brill-Strasse wird am 28.11.23 um 10 Uhr im GMZ zu Gast sein, um sich auf die Adventszeit einzustimmen.

**Am Freitag, den 15.12.23 laden wir ein zu
„Geschichten an der Krippe“.**

Unser Chor wird singen, Sie können Glühwein und eine besinnliche Kerzenstunde im Großen Saal des Gemeindezentrums erleben und genießen. Weihnachtsgeschichten aus verschiedenen Jahrhunderten sollen uns einstimmen auf dieses besondere Fest Weihnachten.

*Ihre Pfarrerin Susanne Sydow
und Ihre Kantorin Christina Wolf-Dreißig*

**Seniorenadventsfeier am
5.12.23 um 14.30 Uhr im GMZ,
es laden ein Frau Sommer,
Frau Zimmermann, Carmen
Hildebrandt und Susanne
Sydow**

Musikalischer Gottesdienst zur Weihnacht mit dem Chor unserer Gemeinde am 2. Weihnachtsfeiertag um 17.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche

Am 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag findet um 17.00 Uhr ein musikalischer Gottesdienst zur Weihnacht in der Gustav-Adolf-Kirche statt. Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes steht die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium und dem Matthäusevangelium. Zwischen den einzelnen Abschnitten wird der Chor unserer Kirchengemeinde die dazu passenden Lieder wie „Maria durch ein Dornwald ging“; „Der Heiland ist geboren“; „Ich steh an deiner Krippen hier“; „Freuet euch, ihr Menschenkinder“ u.a. singen. Es erklingen Chorsätze verschiedener Stile und Epochen, wie die kleine Kantate „Stimmet Hosianna an“ von Wolfgang Carl Briegel (1626-1712) und das „Gloria in excelsis Deo“ von dem zeitgenössischen Komponisten Johannes Matthias Michel.



Zugleich lädt der Chor zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder ein. Seien Sie herzlich willkommen!

Bild von Petra auf Pixabay



**Liebe Leserinnen
und Leser,**



mehr als 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich wären wir in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair.

„**Wandel säen**“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein Ernährungssystem, das den Armen zugutekommt, unsere natürlichen Ressourcen schont und die Klimakrise nicht weiter verstärkt. Unsere Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie das funktionieren kann.

Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Jede und jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Sind auch Sie dazu bereit? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung!

Ihre
Dr. Dagmar Pruin
Präsidentin Brot für die Welt

Herausgeber Brot für die Welt **Redaktion** Th. Lichtblau, A. Mellmann (V.i.S.d.P.)
Fotos J. Böhling (2), H. Bredehorst, K. Harms (Titel + 2), T. Lohnes **Layout** Herden.
Design Repro Tridix **Druck** ##### **Papier** 100% Recycling-Papier **Art. Nr.** 119 117 650
Juli 2023

Beachten sie bitte auch den Überweisungsträger in der Mitte des Gemeinde-Blättchens!



Ihre
Spende
hilft!

17



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen beschieren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapotheke.de



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Schmid ✱ Möller

Seit 1990 in und um Erfurt pflegend für Sie im Einsatz:

- Betreutes Wohnen • Pflegedienst • Tagespflege
- Hauswirtschafts- & Betreuungsdienst

Gemeinsam statt einsam ...

in unserem Aktiv-Treff für Senioren „Am Katzenberg 1“ in Erfurt
... sowohl für die Mieter unserer Service-Wohnanlage als auch
für interessierte Anwohner



Von **Montag bis Freitag** bieten wir Ihnen abwechslungsreiche **Freizeitaktivitäten**, die auf Wunsch **auch einzeln** buchbar sind:

- Seniorensport/Gedächtnistraining
- gemeinsames Backen/Kochen
- Basteln und Gestalten
- Spielenachmittage
- Eventnachmittage und vieles mehr...

☎ 0361/43 02 19 73 • www.pflege-moeller.de
Am Katzenberg 1 • 99097 Erfurt

Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Hans-Grundig-Straße 32 99099 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

*Begutachten**Bewerten**Beraten***Dr. Hans- Jürgen Ulonska**

*öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer
Erfurt für das Sachgebiet*

„Deutsche Münzen ab 1500“

D - 99099 Erfurt- Windischholzhausen, Teichgasse 28

Fon/ Fax: 0361/ 41 43 24 (dienstags 17.00Uhr bis 18.00Uhr)

*Weitere Informationen auch auf meiner Homepage: www.muenzgutachten.de
oder senden Sie mir eine e- mail an: Kontakt@Muenzgutachten.de*

Beispielhafte sachverständige numismatische Referenzen:

- *Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)*
- *Beratungen (Private)*
- *Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)*
- *Gutachten (Museum)*
- *Gutachten und Stellungnahme (Landes- und Bundesministerium, Staatskanzlei)*
- *Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten; für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)*

Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten:

- *Ausstellungen (seit 1967)*
- *Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)*
- *Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)*
- *ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)*
- *ordentliche nationale, regionale und örtliche Mitgliedschaften (seit 1966)*
- *Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden; Geldgeschichtliche Nachrichten; Svensk Numismatisk Tidskrift; Numismatisches Nachrichtenblatt)*

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

ERFURT SÜD-OST

Eine Bestattungsvorsorge dient jedem

In Zeiten, in denen man seelisch unbelastet ist, lassen sich leichter Entscheidungen und Wünsche zur Regelung der eigenen Bestattung formulieren.

Niemand muß seine Familie mit der schweren Aufgabe der Bestattung allein lassen, denn rechtzeitig alles sinnvoll für die Zukunft festhalten, heißt den nächsten Angehörigen Mühe und Sorgen ersparen oder diese zumindest zu verringern.

Durch eine Bestattungsvorsorge ermöglichen Sie es den Angehörigen Zeit und Raum für die Trauer zu schaffen – Sie werden es Ihnen danken.

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Heyderstraße 11 | Erfurt | **0361/34 64 000**
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de

*Klimatisierte, eigene
Trauerhalle für den Abschied*



Bau- und Kunstschmiede
Schmiedemeister Olaf Schwade
Im Winkel 4 • 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon/Telefax (0361) 4 23 31 95

HERZLICHEN DANK

*allen Personen und
Unternehmen, die mit Ihrer
Anzeige hier das Erscheinen
des Gemeinde-Blättchens
überhaupt erst möglich
machen!*

sWS
computer erfurt

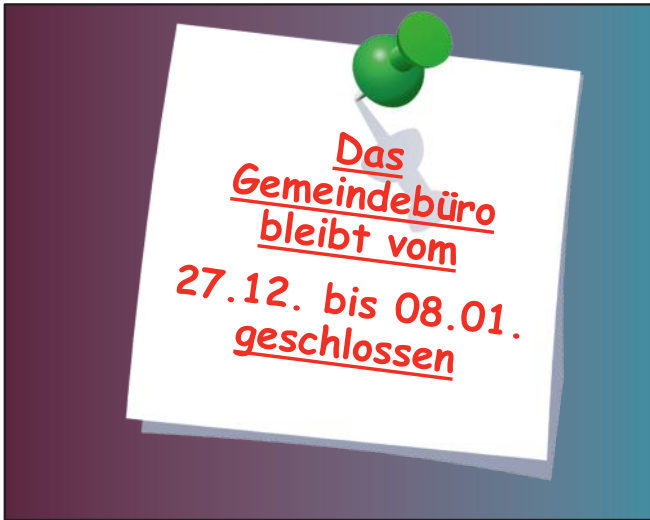
Gesellschaft für Computer-
und Softwaretechnologie mbH

Thälmannstraße 57
99085 Erfurt

info@sws-erfurt.de

Christian Hilgenfeld
Tel: 0361 2601045

**PC und Notebook
Reparatur / Installation
Internet / Netzwerke
Fernwartung / Datenrettung**



Meine **Augen**
haben deinen Heiland
gesehen, das **Heil**,
das du bereitet hast vor
allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch
DEZEMBER

2023

Junger
Wein gehört
in **neue**
Schläuche. «

MARKUS 2,22

Monatsspruch
JANUAR

2024

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Gemeindesekretärin: Jennifer Ziegner

Email: info@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Im Internet finden Sie uns unter:

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de



facebook.com/EvKircheErfurtSuedost



www.instagram.com/efsuedostkirche

Pfarrerin Susanne Sydow,

Tel.: 422 11 49

Email: sydow@ev-kirche-erfurt-suedost.de
dienstags vormittags im Gemeindebüro

**Bitte warten Sie auf keine Sprechzeit,
sondern rufen Sie an, wenn es nötig ist.**

Zuständigkeitsbereiche :

Melchendorf, Post-Siedlung, Großer
Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg,
Dittelstedt

**Ordinierter Gemeindepädagoge/
Pfarrer der Lukaskirche**

Thomas Riedel

Telefon: 0174/ 1611542

Email: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Zuständigkeitsbereiche :

Daberstedt, Kleiner Herrenberg,
Kranichfelder Straße bis zur Hälfte
(Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis
Hausnummer 52), Friedemannweg und
Gneisenaustraße

Ökumenische TelefonSeelsorge:

0800/ 11 10 111 und 0800/ 11 10 222

Organistin und Chorleiterin:

Christina Wolf-Dreißig

Tel.: 222 00 93

Hausmeister:

Morris Deininger

Tel.: 54 11 816

Küsterin /Küster

Gustav-Adolf-Kirche

Kerstin Bursch

Lukaskirche

Gunter Hartmann

Bankverbindung

der Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost:

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt,

BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE93 350601901565 6090 80

Verwendungszweck RT 0314 +

Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Unser Kindergarten

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten,



Homepage:

www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Email:

post@ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

